



PRESSEMITTEILUNG

28.01.2008

Liberaler Hochschulgruppen wählen neuen Bundesvorstand

Auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Liberaler Hochschulgruppen in Münster am vergangenen Wochenende wurde der Aachener Student Daniel George mit 92% der Stimmen erneut zum Bundesvorsitzenden gewählt. In seiner Vorstellung betonte er, die inhaltliche Arbeit des Verbandes, besonders in den Themenbereichen Bologna-Prozess und Studienfinanzierung, weiter stärken zu wollen.

George, der bereits seit Dezember 2005 dem Bundesvorstand angehört, kann auf reichhaltige Erfahrungen in studentischen und akademischen Gremien zurückgreifen. So war er zwischen 2005 und 2006 AStA-Vorsitzender der RWTH Aachen. „Die einschneidenden Veränderungen bei der Strukturierung und Finanzierung des Hochschulstudiums bringen große Probleme für die studentische Mitgestaltung an den Universitäten mit sich. Der Bundesvorstand muss neue Wege aufzeigen, die Studierenden für Hochschulpolitik und Engagement in den Gremien zu begeistern“, beschreibt George die größte Herausforderung der kommenden Amtszeit.

Neuer Schatzmeister des Verbandes ist Philipp Carlson von der LHG LMU-München. Als stellvertretender Vorsitzender für den Bereich Programmatik möchte Sebastian Marquart aus Bochum vor allem den programmatischen Austausch mit den Gruppen intensivieren und die Veranstaltungen des Verbandes inhaltlich weiter professionalisieren. Tobias Schneider von der LHG Trier wird als stellvertretender Vorsitzender für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes verantwortlich zeichnen. Neue stellvertretende Vorsitzende für Organisation ist Sonja Worch, Studentin der Wirtschaftsmathematik an der Universität Karlsruhe.

Ergänzt wird der Vorstand durch International Officer Philipp Karstaedt (LHG FU Berlin) sowie Johannes Knewitz von der LHG Mainz, der den Vorstand in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Programmatik unterstützen wird.